S t a d t K i t z i n g e n

AMT:	6
Sachgebiet:	63
Vorlagen.Nr.:	2016/200
Datum:	15.09.2016

Sitzungsvorlage an den

Verwaltungs- und Bauausschuss	22.09.2016	nicht öffentlich	zur Vorberatung
Verwaltungs- und Bauausschuss	22.09.2016	öffentlich	zur Entscheidung

Kitzingen, 15.09.2016 ..... Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 15.09.2016 ..... Oberbürgermeister

Bearbeiter:	Helmut Wehr	Zimmer:	3.5
E-Mail:	helmut.wehr@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-6308
Maßnahme:			

Stadt Kitzingen - Abwasserbeseitigung
Vergabe Kanalsanierung 2016 - Altstadt 2 nach VOB/A

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortag wird Kenntnis genommen.

2. Der Auftrag für die grabenlose Kanalsanierung im Altstadtbereich wird an die Bietergemeinschaft Aarsleff Rohrsanierung GmbH, Sulzbacher Straße 47, 90552 Röthenbach und Diringer & Scheidel, Fischbachstraße 10, 90552 Röthenbach, mit einer Auftragssumme von 288.121,96 € brutto gemäß Angebot vom 12.09.2016 vergeben.

Sachvortrag:

1. Ausgangslage

Die Stadt Kitzingen betreibt eine Abwasseranlage mit einem Klärwerk und einem Kanalnetz mit einer Länge von ca. 145 km und ca. 4.900 Kontrollschächten sowie ca. 10.000 Kanalhausanschlüssen mit ca. 50 km Kanalhausanschlussleitungen.
Für den Bau und Betrieb von Abwasseranlagen sind verschiedene Gesetze und Vorschriften zu beachten. Im Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ist geregelt, dass der Bau und Betrieb von Abwasseranlagen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen muss. Im Bayerischen Wassergesetz (BayWG) ist vorgeschrieben, dass ein Abwasserkataster mit aktuellen Daten zu führen ist. In der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) sind die vom Betreiber durchzuführenden umfangreichen Kontrollen und Überwachungsaufgaben geregelt. Dazu gehört die Kanal-TV-Inspektion im 10-jährigen Turnus sowie die Kanalsanierung bei schadhaften Kanälen.

2. Aktueller Stand

Der Betrieb der Abwasseranlage der Stadt Kitzingen entspricht den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Die Ablaufwerte des Klärwerkes Kitzingen sind seit Jahren unterhalb der durch Bescheid geforderten Werte.
Ein Kanalkataster basierend auf dem Geoinformationssystem(GIS) Magellan ist bei der Stadt Kitzingen vorhanden.
Die Kanäle der Stadt Kitzingen sind zu ca. 50 % mittels Kanal-TV-Inspektion untersucht. Erste Ergebnisse der Auswertung der Kanal-TV-Inspektion aus dem Bereich Altstadt wurden dem Stadtrat in der Sitzung am 29.11.2012 durch das Büro Gaul Ingenieure vorgestellt.
Die Abwasseranlagen sind Investitionsgüter und stellen ein beträchtliches Anlagevermögen dar. Um dieses Anlagevermögen zu erhalten, werden bei der Stadt Kitzingen seit 2011 entsprechende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt (z.B. Sammler Schutzhafen, Oberer Mainkai). Im Jahr 2014 wurden die ersten Kanäle im Altstadtbereich, im Jahr 2015 die Kanäle in den Wasserschutzgebieten saniert. In 2016 werden die noch sanierungsbedürftigen Kanäle im Altstadtbereich saniert.
Für 2017 ist die Sanierung der Kanäle südlich der Altstadt zwischen Nord- und Westtangente sowie dem Main vorgesehen.

3. Vergabe der grabenlosen Kanalsanierung

Der nach Prüfung und Wertung günstigste Bieter der beschränkten Ausschreibung nach VOB ist die Bietergemeinschaft Aarsleff Rohrsanierung GmbH und Diringer & Scheidel.
Das Stadtbauamt schlägt vor, die grabenlose Kanalsanierung 2016 im Altstadtbereich an die Bietergemeinschaft Aarsleff Rohrsanierung GmbH, Sulzbacher Straße 47, 90552 Röthenbach und Diringer & Scheidel, Fischbachstraße 10, 90552 Röthenbach, zum Angebotspreis von

288.121,96 € brutto

gemäß Angebot vom 12.09.2016 zu vergeben.

Anlagen:
Nichtöffentliches Dokument